

INHALT

Vorstand	3
Oberliga-Rückblick	9
Oberliga-Vorschau	15
Der Trainer	17
Herrenmannschaften	17
Verbandsspieltermine	24
Damenmannschaften	27
Der Jugendwart	31
Die Jugend	32
Der TCK Intern	41

Herausgeber: Verein zur Leistungssport-Förderung im TCK
Redaktion: Wolfgang Pörtner, Manfred Schöllkopf
Gestaltung: Ricarda Weber
Anzeigen: M. Mauser, M. Schöllkopf, E. Metzger, R. Wiest,
E. Pommer, G. Steidl, J. Jassner, R. Haspel.
Fotos: Martin Mauser, Manfred Schöllkopf
Vertrieb: Dieter Ulmer
Herstellung: Druckerei Hertle, Kirchheim

Sichtblenden:

Adler-Apotheke
Allianz, W. Rumpel
Autohaus Mahle
Bonnfinanz
Esso-Lipp
Juwelier Baur
Betten Kreyscher
Farben-Mayer
Landesbank Bad. Württ.
Recaro
Schairer, Uhren-Schmuck
Sport-Räpple

Wir danken unseren Inserenten!

Adler-Apotheke S.8	Deutsche Bank U 2	König Sanitär S.10	Schairer Uhren Schmuck S.2/36
Allianz W. Rumpel S.38	Dietz Metzgerei S.39	Kreissparkasse U 4	Scheufelen Papierfa. S.45
Alfredo Bistro Rest. S.28	Draht-Stark S.41	Lamm Restaurant Hepsisau S.8	Schwabenbräu S.40
Apotheke Schneider S.41	Eberspächer Hydraulik S.23	LB BW Bank S.10	Sport-Räpple S. 5
Archie's Original S.16	Ehninger SB-Markt S.30	Metzger-Geotek S.46	Sternküchen Schmid S.14
Autodienst Hoyler S.26	Esso-Station Lipp S.18	Moser Sportstättenbau S.7	Volksbank U 3
Autohaus Mahle S.33	Fass Restaurant S.34	Multimed Laborbedarf S.14	Wall Bürobedarf S.16
Autohaus Ramsperger S.18	Fischer Herrenmoden S.34	Narr Apparatebau S.30	WAT GmbH S.20
Autohaus Rau S.10/26/45	Fritton Herrenmoden S.16	Optik-Bacher S.45	Wolfer Steinmetz S.40
Behr Einrichtungen S.2	Goll Backhaus S.39	Pinguin-Apotheke S.26	Zementol Ing. Köder S.30
Benz-Weine S.36	Hertle Druckerei S.34	Pöschl Tiefbau S.18	
Betten-Räpple S.46	Holzinger Spezialschreinerei S.34	Reiseatelier Blauuw S.26	
Brillen Magazin S.30	Junkers S.13	Reisebüro	
Deckeri's Käseland S.39		DER Rominger S.40	

DER VORSTAND

LIEBE TENNISFREUNDE,

nachdem wir im letzten Herbst den 70. Geburtstag des TCK bei vollem Hause feiern und in Erinnerungen schwelgen konnten, geht jetzt der Blick nach vorne.

Zweifelsohne steht der Tennissport vor neuen Herausforderungen. Einmal ist unser Club ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, d.h. auch wir sind von der Überalterung betroffen. Zum anderen ist das Bemühen um neue Mitglieder eine wichtige Aufgabe für die Clubführung.

Die Jugendarbeit steht in diesem Jahr im Vordergrund. Die Projekttagge mit Schülern werden wir intensiv auf unserer Anlage mit dem Trainer durchführen. Darüberhinaus werden Werbewochen, Schnuppertage und Schnupperwochenenden durchgeführt.

Jetzt bestätigt sich die Richtigkeit unserer Entscheidung: Das Zusammengehen mit dem T.T. Center. Die Verhandlungen haben sich im Jahr 2000 doch bis in den August hingezogen, so dass eine Werbung zu diesem Zeitpunkt verpufft wäre.

Nun stimmt aber die gesamte Infrastruktur. Sechs nach den

neuesten Methoden grundsa- nierte Plätze mit Beregnungs- anlagen und 2 vor zwei Jahren renovierte Hallenplätze geben uns die Möglichkeit, neue Jugendliche und neue Mit- glieder sowohl bei uns als auch in der Tennisschule zu trainie- ren. Es kommen alle Alters- gruppen bei Damen und Herren und alle Mannschafts-teile in Betracht und alle individuellen Termin- und Trainings-wünsche können erfüllt werden, vom Anfänger bis zur Oberligareife.

– Und dies zu absolut sozialen Preisen! –

Ich meine jetzt lohnt es sich, Mitglied im TCK zu werden.

Dafür müssen wir aber ab sofort konsequent sparen. Alles was nicht für den unmittelbaren Spielbetrieb notwendig ist, muss zurückgestellt werden. Wir beginnen mit dem Tilgen unserer Schulden, damit wir in Bälde wieder schuldenfrei sind und wieder voll agieren können.

Allen, die am Gelingen unserer Zeitschrift „Report“ beteiligt waren, herzlichen Dank!



Besonderen Dank aber den Geschäftsleuten, die mit ihrer Anzeige geholfen haben. Ich bitte alle Leser, diesen Anzeigen alle Aufmerksamkeit zu schenken. Denn heute ist so eine Werbezusage nicht mehr selbstverständlich.

Eine echt gute Tennissaison wünscht Ihnen

Ihr
Joachim Jassner
1. Vorsitzender

DER SPORTWART

LIEBE TENNISFREUNDE,

wenn wir auf die Saison 2000 zurück blicken, so tun wir dies mit einem lachendem und einem weinenden Auge.

Die 1. Herrenmannschaft liebäugelte mit der für die Saison 2001 neu geschaffenen Württembergliga (diese ist zukünftig zwischen der Oberliga und der 2. Bundesliga als höchste Württembergische Spielklasse angesiedelt) und die 2. und 3. Herrenmannschaft wollten nach dem Abgang zahlreicher "alter" Hasen zu den Herren 30 ihre Spielklassen halten und die Mannschaften neu formieren. Für die 1. Damenmannschaft, die Herren 30 und 40 war das Ziel der Aufstieg. Die Damen 50 sowie die Herren 55 und 60 wollten ihre Klasse jeweils halten und mal schauen was so kommt.

Doch leider kommt nicht immer alles so, wie man es geplant hat. Unsere 1. Herrenmannschaft, die mit eigenen Jugendspielern neu formiert wurde, konnte ihr eigenes, sehr hoch gestecktes Ziel "Württembergliga" trotz aufopferndes Kampfes nicht ganz erreichen. Punktgleich mit dem 3. und 4. wurde der Aufstieg nur wegen zwei verlorenen Satzpunkten verpasst. Die 2. und 3. Herrenmannschaft war durch den Abgang der "Alten" doch stärker geschwächt als ursprünglich vermutet und konnte auch durch die Neuzugänge aus dem Jugendbereich das Ziel "Klassenerhalt" leider nicht erreichen. Die Damen 1 nahmen zum wiederholten mal Anlauf zum Aufstieg in die Bezirksliga und auch dieses mal wurde man "nur" mit dem undankbaren 2. Platz belohnt. Die Herren 30 hingegen haben Ihr Soll durch zahlreiche Verstärkungen erfüllt und sind ungeschlagen von der Verbandsliga



in die Oberliga aufgestiegen. Da wollten auch die Herren 40 nicht nachstehen und erreichten ebenfalls den 1. Platz in ihrer Gruppe und somit den Aufstieg in die Bezirksliga.

Eine gute Fee führte die Damen 50 als einzige TCK-Mannschaft, trotz vieler Ausfälle und Verletzungen, mit zwei gewonnenen Begegnungen und drei Niederlagen in die neue Württembergliga. Wenn man immer in voller Besetzung antritt, dürfte man sich auch dort gut behaupten können.

Die Herren 55 unterschätzten nur einmal ihren Gegner, den TC Urach, verloren 4:5 und schon war man wieder einmal Zweiter. Vielleicht klappt in der neuen Saison der Aufstieg in die Verbandsklasse. In der Sicherheitsliga (Bezirksliga mit 4er-Mannschaft) fühlten sich die Herren 60 offensichtlich wohl und konnten e i n e n 3. Platz erringen. In der Saison 2001 hat man sich erheblich verstärkt und kann wieder mit einer 6er-Mannschaft antreten. Vielleicht reicht auch noch zum Aufstieg in die Verbandsklasse.

Die Ergebnisse der aktiven Herrenmannschaften sollten wir jetzt nicht zum Anlaß nehmen die Köpfe hängen zu lassen. Nein, ganz im Gegenteil! So freut es mich als Sportwart besonders, dass wir bei der 1. Herrenmannschaft keine Abgänge zu verzeichnen haben, sondern mit Philipp Türoff noch eine Verstärkung hinzu gewinnen konnten. Auch unsere "Youngster" aus der letzten Saison

haben sich sehr gut weiterentwickelt, dies nicht zuletzt durch ihren eigenen Ehrgeiz und Trainingswillen sowie der kontinuierlichen Aufbauarbeit unseres Trainers Petr Krcmar. Durch den bedauerlichen Wegfall der 3. Herrenmannschaft stehen in diesem Jahr genügend Spieler für die 2. Mannschaft zur Verfügung. Dies kann dem internen Wettkampf nur förderlich sein und somit sollte das Ziel (Wiederaufstieg in die Verbandsklasse) eine nicht zu hoch gesteckte Hürde sein. Auch die 1. Damenmannschaft hat sich durch Abgänge und berufliche Veränderungen einiger Routiniers verjüngt und neu formiert. Das Ziel „Aufstieg in die Bezirksliga“ ist nach wie vor dasselbe, doch ist dies sicher nicht von heute auf morgen zu erreichen und somit gilt es für diese Saison die Klasse zu halten, um nächstes Jahr wieder um den Aufstieg mitzureden. Die Herren 30 werden versuchen ihre Klasse zu verteidigen und der Dinge harren die auf sie zukommen, um zu sehen, was sonst noch so geht. Dasselbe gilt auch für die anderen Seniorinnen- und Seniorenmannschaften.

Für die Zukunft freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit der Tennisschule "Carrle", die uns sicherlich in naher und ferner Zukunft mit neuen jungen Talenten erfreuen wird, was nicht zuletzt unserm Club, aber vielmehr auch unserem Sport im allgemeinen, bei immer weiter sinkendem Mitgliederzahlen im Tennissport, zu gute kommt.

Nun wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Saison 2001, sportlich faire Wettkämpfe und nicht zuletzt viel Spaß an unserem Sport.

Ralf Haspel
Sportwart

DER FÖRDERVEREIN VLF IM TCK

LIEBE TCK-MITGLIEDER,

der Verein zur Leistungssportförderung VLF im TCK hat auch im vergangenen Jahr 2000 als "graue Maus" im Verborgenen seine Arbeit aufgaben- und zielgerecht durchgeführt.

Als "Verein im Verein" unterstützen wir ausschließlich den Leistungssport im TCK und schaffen vorrangig durch die Redaktion des Tennis-Reports dem TCK eine finanzielle Basis,



damit unsere Oberliga-Mannschaften der Herren und Junioren mit der notwendigen Leistungsstärke und erforderlichen Trainingsbedingungen auch in der neuen Saison 2001 den Klassenerhalt schaffen können.

Für dieses Ziel setzen wir uns deshalb ein, weil wir überzeugt sind, dass nur durch die Leistungs-Vorbildfunktion im Spitzensport auf hohem Niveau ein Ansporn für die hoffentlich nachdrängende Tennisjugend geschaffen wird. Im Einklang mit dem Vorstand des TCK und mit allen für den Sport und die Jugendarbeit zuständigen Funktionären wollen wir im TCK eine Basis für einen sportlich lebendigen und tennisattrakti-

ven Spielbetrieb auf den erneuerten Plätzen schaffen.

Allerdings zählt der VLF bislang nur knapp 30 Mitglieder. Diese bescheidene Mitgliederzahl reicht leider nicht aus, um den gesetzten Zielen gerecht zu werden, die wir uns bei der Vereinsgründung im Jahre 1997 gesetzt haben. Deshalb möchten wir alle volljährigen TCK-Mitglieder und Freunde herzlich einladen, unseren Verein mit einem Minimalbeitrag von DM 50,00 beizutreten. In der Hoffnung, dass möglichst viele Mitglieder dieser Einladung Folge leisten werden, freuen wir uns auf eine neue, sportlich interessante und spannende TCK-Tennissaison.

Reiner Wiest
1. Vorsitzender
des VLF im TCK e.V.

Horst Pommer
2. Vorsitzender
des VLF im TCK e.V.

Verein zur Leistungssport-Förderung im TC Kirchheim

Geschäftsstelle:
Martin Mauser
Kittenschalde 15/1
73230 Kirchheim
Tel. 07021/73 4377
Fax 07021/73 4378

Aufnahme-Antrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein zur Leistungssport-Förderung im TCK

Name, Vorname: _____ Geboren am: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift

WÜRTTEMBERG-LIGA HAARSCHARF VERPASST



hinten vlnr: Jiri Vencl, Lukas Thomas, Jörn Kaiser, Trainer Peter Krčmar, Andreas Tiltcher
vorne: Benjamin Dröge, Marcel Stiehl

Nimmt man die Ergebnisse und Leistungen der letzten Jahre als Massstab, hätte die Herrenmannschaft des TC Kirchheim unbedingt in die neu geschaffene, eingleisige Württemberg-Liga gehört. Doch einen Bonus für den württembergischen Vizemannschaftsmeister von 1999 und 1997 gab es leider nicht. Entscheidend war die Platzierung in der Saison 2000. Jeweils die ersten vier der beiden Oberliga-Gruppen qualifizierten sich für die Württemberg-Liga, und der TCK landete nur auf Platz 5. Doch dieser Platz entsprach nicht der Leistungsstärke des TCK-Teams. Gepunktet wurde nämlich gegendiester Mannschaften, wie die späteren Aufsteiger

Ulm, Reutlingen II und Stetten. Verschenkt wurden die Punkte an schwächere Mannschaften (Tübingen, Gerokruhe II) und damit der Aufstieg in die Württemberg-Liga.

Trotzdem gebührt der TCK-Mannschaft Lob. Schließlich mußte der Weggang von Tony Holzinger zum Zweitbundesligisten Weiss-Rot Stuttgart verkraftet werden. Die dadurch entscheidend geschwächte und stark verjüngte Mannschaft konnte immerhin mit einer positiven 4:3-Bilanz abschließen. Zum Aufstieg fehlte letztendlich nur ein einziger Einzel- oder Doppelsieg.

Besonders hervorzuheben ist Jörn Kaiser, der an Nr. 4 in allen 7 Begegnungen unge-

schlagen blieb. Nur eine Niederlage leistete sich Lukas Thomas an Nr. 2 und unsere neue tschechische Nr.1, Jiri Vencl, schloss mit einer hervorragenden 5:2-Bilanz ab. Diese fiel bei Andreas Tiltcher mit 3:4 leicht negativ aus, dafür holte er aber die meisten Doppelpunkte. Von den Youngsters Marcel Stiehl und Benjamin Dröge durfte im ersten Oberligajahr nicht allzuviel erwartet werden. Sie kamen aber im Saisonverlauf immer besser in Schuss und einem Sieg immer näher. Dieser stellte sich dann auch in den letzten Spielen verdientermaßen ein.

OBERLIGA-RÜCKBLICK

DIE SPIELE IM RÜCKBLICK

02.07.2000:

Fehlstart auf der Geroksruhe

Im Jahr zuvor hatte man gegen die 1. Mannschaft von Geroksruhe im Halbfinale um die württembergische Meisterschaft noch sensationell mit 5:4 gewonnen. Nun verlor man – fast auch sensationell – gegen die 2. Mannschaft der Geroksruhe mit demselben Ergebnis. Nach den Einzeln stand es 3:3. Vencl, Thomas und Kaiser holten die Punkte. Entscheidend war dann der Verlust des 2. Doppels (Vencl/Kaiser).

08.07.2000:

Knapper 5:4 Heimsieg gegen den TV Hegnach

Gegen die Waiblinger stand es erneut 3:3 nach den Einzeln. Diesmal siegten Thomas, Tiltcher und Kaiser. Die Punkte zum Sieg holten die Doppel Vencl/Thomas und Tiltcher/Kaiser.

09.07.2000:

3:6 Heimschlappe gegen den TEC Waldau nach schwacher

Doppelvorstellung

Auch im 3. Spiel stand es nach den Einzeln 3:3. Siegreich waren Vencl, Thomas und Kaiser. Die Doppel mußten wegen Regen unterbrochen und in die Halle verlegt werden. Damit war die Niederlage für die im Freien stärkeren Kirchheimer vorprogrammiert. Enttäuschend klar wurden alle 3 Doppel abgegeben.

15.07.2000:

4:5 Niederlage in Tübingen. Württemberg-Liga ade!

Siegessicher war man in Tübingen angetreten. Unnötigerweise stand es nach den Einzeln durch Siege von Thomas, Tiltcher und Kaiser wieder 3:3. Jiri Vencl konnte 4 Matchbälle nicht verwandeln und verlor. Dazu gaben Vencl/Thomas auch noch das Doppel ab. Fazit: Tabellenschlußlicht Tübingen wurde unterschätzt – der Aufstieg eigentlich verspielt, da man zu diesem Zeitpunkt davon ausging, daß nur drei – und nicht vier – Mannschaften weiterkommen.

16.07.2000:

Wertlose Rehabilitation mit 5:4 gegen Ulm

Wie gewohnt stand es nach den Einzeln wieder 3:3. Vencl, Thomas und Kaiser holten die Punkte. Im Doppel gewannen Vencl/Thomas diesmal ganz klar. Den Siegpunkt erzitterten sich Tiltcher/Kaiser im Tiebreak des 3. Satzes.

22.07.2000:

5:4 Sieg beim TV Reutlingen II

Zum ersten Mal stand es nach den Einzeln nicht 3:3, sondern 4:2 für den TCK. Der Grund dafür war, daß erstmals einer der Youngsters, nämlich Benjamin Dröge punkten konnte. Vencl (gegen Milan Palme), Tiltcher und Kaiser holten die weiteren Punkte. Somit hatte man nun die Möglichkeit einer neuen Doppelvariante. Die Standarddoppel Vencl/Thomas und Stiehl/Dröge wurden auseinandergelassen um eine 7-er Aufstellung zu ermöglichen. Dadurch konnten Tiltcher/Kaiser das 3. Doppel spielen und den 5. Punkt für den TCK holen.

23.07.2000:

6:3 Heimsieg gegen Gruppensieger Stetten

Parallele zum Spiel am Vortag. Wieder stand es 4:2 nach den Einzeln. Und diesmal war es der andere Youngster, nämlich Marcel Stiehl, der im Tiebreak des 3. Satzes seinen ersten Punkt erkämpfte. Vencl, Thomas und Kaiser, sowie die Doppel Vencl/Thomas und Tiltcher/Kaiser holten die weiteren Punkte zum 6:3 Endstand.

Fazit: Was die Mannschaft drauf hatte, zeigte sie an den letzten 3 Spieltagen. Mit den unnötigen Niederlagen auf der Geroksruhe und in Tübingen wurde der Einzug in die Württemberg-Liga verschenkt.

Jörn Kaiser mit einer makellosen Bilanz: 7 Siege in 7 Spielen.



OBERLIGA-RÜCKBLICK

OBERLIGA-ABSCHLUSSTABELLE 2000

Die ersten Vier steigen in die neue eingleisige Württemberg-Liga auf, der Gruppenletzte steigt ab.

1. TC Stetten 1	5:2	42:21
2. TEC Waldau 1	5:2	38:25
3. TA SSV Ulm 1846 1	4:3	39:24
4. TV Reutlingen 2	4:3	32:31
5. TC Kirchheim 1	4:3	32:31
6. TC Tübingen 1	2:5	27:36
7. TV Hegnach 1	2:5	21:42
8. STG Geroksrufe 2	2:5	21:42

KIRCHHEIMS

NR. 2 LUKAS THOMAS UND NR. 1 JIRI VENCLE

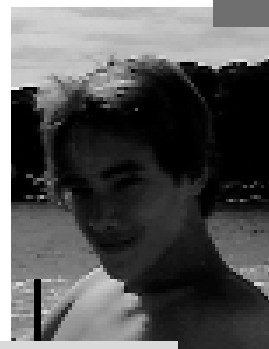


OBERLIGA-VORSCHAU

DIE ZWEI „NEUEN“ IM TEAM

Nach dem in der Saison 2000 verschenkten Aufstieg in die neue Württemberg-Liga muß das Ziel für 2001 der Aufstieg in diese Liga sein. Allerdings ist dieses Ziel nicht so leicht zu erreichen wie im Vorjahr, zumal die Nr 2, Lukas Thomas, nicht für alle Spiele zur Verfügung steht.

Abwanderungen gibt es keine, dafür ist ein Neuzugang zu vermelden: Phillip Türoff von der Gerokruhe ist dieses Jahr an Nr. 4 der TCK-Mannschaft gemeldet. Und aus der Jugend stößt ein weiterer Youngster, das Nachwuchstalents Fabian Schmid, zur Mannschaft.



Fabian Schmid

Geb. 12.03.1984
DTB Herrenrangliste 724
DTB Jugendrangliste 107 U18

Termine:

13. Mai Auswärts bei der TG Balingen
24. Juni Auswärts beim TC Hechingen
01. Juli Heim gegen Markw. Reutlingen
08. Juli Heim gegen TC Leonberg
15. Juli Auswärts beim TC Esslingen
22. Juli Heim gegen TG Ebingen



Phillip Türoff

Geb. 21.05.1976 in Freiburg i. Br.
1989-1993 Tennispark Bielefeld
1993-1998 Mindener Tennisklub
(Westfalenliga)
1999-2000 STG Gerokruhe Stuttgart
(Oberliga)

TEAM 2001: DIE „ALTEN“



Jiri Vencel (20 J.)
TCK Nr. 1



Lukas Thomas (28 J.)
TCK Nr. 2



Andreas Tiltscher (24 J.)
TCK Nr. 3



Jörn Kaiser (31 J.)
TCK Nr. 5



Marcel Stiehl (19 J.)
TCK Nr. 6



Benjamin Dröge (19 J.)
TCK Nr. 7

TRAINER/MANNSCHAFTEN

BERICHT DES TRAINER

Liebe Mitglieder des TCK,

wie jedes Jahr möchte ich Sie an dieser Stelle begrüßen und ein paar Worte über die vergangene Saison 2000 aus meiner Sicht anfügen. Zunächst möchte ich mich beim Vorstand des TCK bedanken, der mit der Renovierung der Platzanlage und der Zusammenarbeit mit dem TTC die ersten Schritte zur Erneuerung und Modernisierung unseres Vereins gemacht hat.

In sportlicher Hinsicht war dieses Jahr sicher nicht einfach, wobei ich mit dem Damentennis anfangen möchte. In der wichtigen Aufbaukette Mädchen – Juniorinnen – Damen fehlen bei uns leider die Juniorinnen. Hier ist das eingetreten, was ich befürchtet habe. Nach drei Jahren Aufbauarbeit mit den Mädchen (Aufstieg in die höchste

Klasse, in die Bezirksliga) hat die Mannschaft keinen Anschluss gefunden und ging auseinander. Wie wichtig Kontinuität ist, hat sich hier ganz krass gezeigt. Wir werden trotzdem einen Weg suchen, um aus dieser Misere heraus zu kommen.

Bei der männlichen Jugend sieht es dagegen erheblich positiver aus. Wir haben jetzt drei Knabenmannschaften (seither zwei), wobei die Knaben 1 in der Bezirksliga spielen, und zwei Juniorenmannschaften in der Oberliga und in der Bezirksliga. Die Herren 1 spielen in der Oberliga und die Herren 2 Bezirksliga. Die sportliche Perspektive steht hier im Vordergrund und unser Förderverein ist Garant dafür. Bei unseren besten Junioren spürt man die hohe Motivation, in der ersten Herren-mannschaft zu spielen. Diese dort hinzuführen, ist und bleibt



Trainer Peter Krcmar (rechts) bei Spielbeobachtung mit Günter Carrle (links).

mein Ziel.

Abschliessend darf ich noch allen Tennisspieler/innen unseres Vereins in der Sommersaison 2001 viel Spaß und Erfolg wünschen.

Ihr Trainer Peter Krcmar

HERREN 2 Neue junge Mannschaft, klarer Abstieg !

Nach der entstandenen Lücke durch den Abgang der "alten Hasen" konnten die nachrückenden Jugendlichen die Verbandsklasse nicht halten. Sie war einfach eine Klasse zu hoch.

Im vorletzten Spiel gegen TEC Waldau 3 wäre trotzdem noch der Klassenerhalt möglich gewesen. An Nr. 1 bis 3 gewannen Kersten Ruoss, Arndt Ott und Markus Bergner ihre Einzel zum 3:3-Zwischenstand. Mit dem verhinderten Peter Krcmar wäre es ein 4:2 geworden. Dann gingen aber alle drei Doppel verloren, Nr. 1 und 2 völlig überflüssig im 3. Satz. Tolle Moral trotzdem: In Heilbronn trat man im letzten Spiel ersatzgeschwächt gegen den übermächtigen Aufsteiger



v.l.n.r.: Marc Ott, Markus Bergner, Christian Seeh, Marc Carrle, Kersten Ruoss und Trainer Peter Krcmar

an. Markus Bergner gelangte in den 3. Satz und resignierte dann. Auch in den Doppeln Nr. 1 und 2 konnten die Kirchheimer gut mithalten. So schlecht war es also grundsätzlich nicht – auch in den anderen Spielen. Irgendwie fehlten Selbstvertrauen und Teamgeist.

In diesem Jahr können sich die "Nachgerückten" in der Bezirksliga beweisen, wo es ebenfalls starke Gegner geben wird. Nach dem harten Wintertraining traut Trainer Petr

Krcmar seinen Schützlingen einen sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsklasse zu. In der Saison 2001 besteht die Mannschaft fast nur noch aus engagierten Jugendlichen, welche den Unterbau für die 1. Herrenmannschaft bilden.

Im letzten Jahr spielten:

Kersten Ruoss, Arndt Ott, Markus Bergner, Peter Krcmar, Christian Seeh, Daniel Most, Marc Carrle, Marc Segeritz und Philipp Frank.

KR/WP



MANNSCHAFTEN

HERREN 30 OBERLIGA: AUFSTIEG WAR VORPROGRAMMIERT

Nach dem Wechsel der Altmeister Jürgen Zweifel, Ralf Haspel und Carsten Volle von der Verbandsliga Herren in die Verbandsliga Herren 30 war klar: Es konnte nur nach oben gehen. Komplettiert wurde das illustre Team von bekannten Größen, wie Kai-Uwe Wagner, Ralf Pörtner und den beiden „Blaumännern“ Klaus und Diet(helm) Hiller.

Der Grundstein zu diesem Erfolg war wieder einmal das traditionelle Trainingslager im heimischen Camyuva. Anlässlich des Millenium Events in Camyuva wurde mit einer hier nicht genannten Softwarefirma ein neuartiges CI-Konzept ausgearbeitet. Mit ihrem professionellen Auftreten fanden die Kirchheimer Trainingslagerstrategen vielerorts Beachtung und Respekt (Stichwort: Shidokan). Natürlich feierten wir ein freudiges Wiedersehen mit unseren türkischen Freunden. Das traditionelle Lammessen fand allerdings diesmal vor einer römischen Kulisse statt, die eigens für diesen Anlass aufgebaut wurde.

Zum Saisonauftakt fand man sich in dem bekannten Kur- und Badeort Bad Waldsee ein. Bei sonnigem Wetter fuhr man einen ungefährdeten 6:3-Sieg ein, nachdem die Partie nach den Einzeln bereits entschieden war. Auch wenn einige Kirchheimer die „Durchgängigkeit“ in ihrem eigenen Spiel vermissen, so war doch klar, daß man in dieser Liga gut bis sehr gut mitspielt. Mit einem gepflegten Heimsieg gegen den TC Nagold wurde diese Gewissheit bestärkt. Ein jähes Erwachen gab es allerdings am



Stehend v.l.n.r.: Carsten Volle, Jürgen Zweifel, Ralf Pörtner, Ralf Haspel, Kai-Uwe Wagner. Knieend: Klaus Hiller, Dieter Hiller

3.Spieltag. Der TSV Waldenbuch, angeführt von Spielertrainer und Ex-Oberligaspieler Heiko Kraiss, trotzte dem TC Kirchheim an den beiden vorderen Positionen zwei Einzelpunkte ab, so dass erst in den Doppelpartien Klarheit aufkam. Man war gewarnt, auch in der Verbandsliga Herren 30 wurde hier und da gutes Tennis gespielt. Diese Vorahnung bestätigte sich nach der wohlverdienten Sommerpause.

Die beiden Vereine TUS Stuttgart und TC Degerloch erwiesen sich als relativ zähes Programm. Erst besiegte man den TUS Stuttgart mit 6:3, anschliessend empfing man den TC Degerloch auf heimischer Anlage. Degerloch, bis dato ungeschlagen in der Gruppe und heißer Mitfavorit, wurde mit einem knappen 5:4 in die Kniee gezwungen - ein entscheidender Sieg für den Aufstieg. Die restlichen Spieltage gestaltete man deut-

lich, wobei man insbesondere den als stark eingestufte TC Tachenberg mit 8:1 klar in die Schranken verwies. Damit wurde das erklärte Ziel erreicht: Mit weißer Weste in die Oberliga!

Wie geht es weiter? Durch einen spektakulären Spielertransfer konnte sich die Mannschaft mit Zahnarzt Dr. Renz (TC Bissingen) an der hinteren Position verstärken und auch Trainer Petr "Langhaar" Krcmar wird nach seinem Gastspiel bei den Herren 2 auf Abruf wieder zur Verfügung stehen. Dennoch müssen die Erwartungen für die Oberliga-Saison 2001 heruntergeschraubt werden. Angesichts der familiären und beruflichen Herausforderungen der Mannschaftsmitglieder wird in diesem Jahr als Losungswort „Klassenerhalt“ herausgegeben.

Carsten Volle

MANNSCHAFTEN

HERREN 40 BEZIRKSKLASSE 1 Aufstieg in Bezirksliga geschafft

In der Saison 2000 spielten Stefan Wagnershauser, Thomas Kiesewetter, Mico Gerber, Jochen Hohler, Flotho Francusiak, Billa Holzinger, Günter Loesch, Thomas Pfäffle, Rainer Haas. Werner Becker, Christoph Miller und Herbert Heiss waren als Ersatz gemeldet. Das gemeinschaftliche Training Donnerstag abends wurde rege besucht und vermittelte das nötige Mannschaftsgefühl.

Zum Saisonverlauf:

Wir hatten 3 Auswärtsspiele im Mai und 2 Heimspiele im Juli.

Das Auftaktmatch gegen TV Unterensingen begann noch verheissungsvoll mit einem 7:2-Auswärtserfolg. Aber schon der Spielverlust beim TSV Plattenhardt mit 4:5 zeigte wie schnell alle Aufstiegchancen verloren gehen können. 6:3 gegen TC Oberboihingen und der Sieg vom TC Ruit über Plattenhardt mit 5:4, brachte

Kirchheim vor der Junipause auf den 1. Tabellenplatz. Im Juli kam der TSV Jesingen über ein 0:9 in Kirchheim nicht hinaus. Aber auch der Tabellenzweite TC Ruit wahrte bis zum letzten Spieltag alle Aufstiegschancen. Auf heimischer Anlage wurde gegen Ruit ein gutes Endspiel gezeigt. Fünf Begegnungen gingen über 3 Sätze. Der TCK Kirchheim schaffte mit einem vom Ergebnis her

(7:2) doch klaren Sieg den Aufstieg in die Bezirksliga.

Absteigen müssen die TA TSV Jesingen und der TV Unterensingen.

In der neuen Saison 2001 spielen: Frank Bachmann, Werner Becker, Bernd Beutel, Flotho Francusiak, Miko Gerber, Rainer Haas, Herbert Heiss, Jochen Hohler, Thomas Kiesewetter, Günter Loesch, Christoph Miller, Thomas Pfäffle, Stefan Wagnershauser und sind hoffentlich genauso erfolgreich.

Th. Pfäffle



v.l.n.r.: Flotho Franzusiak, Bernd Beutel, Thomas Pfäffle, Günter Loesch, Thomas Kiesewetter, Jochen Hohler, Stefan Wagnershauser, Michael Gerber

HERREN 55 BEZIRKSLIGA Verkalkuliert aber Ziel erreicht

Leider ohne Jürgen Heller, aber mit einem rundum motivierten Rainer Dübler starteten die 55er in ihre 3. Saison. Zielvorgabe: Ganz vorne mitmischen, ohne unbedingt in die Verbandsklasse mit den dort weiten Fahrwegen aufzusteigen.

Als Favoriten für den Gruppensieg hatte man aufgrund der Vorjahresergebnisse den TC Dettingen/Erms ausgeguckt. Eine Fehleinschätzung, wie sich im Verlauf der Saison herausstellen sollte. Der TC Urach hatte sich verstärkt und avancierte so zum

„Überraschungsei“. Noch erwähnenswert: Der lausige Zustand unserer Platzanlage, über den mit den Gastmannschaften oft länger diskutiert als darauf gespielt wurde.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

13. Mai: 8:1 Traumstart gegen den TV Unterensingen auf eigener Anlage. Lehrgeld zahlte nur Herbert Söll, der gegen einen begnadeten Schnippler am Rande eines Nervenzusammenbruchs stand.

20. Mai: 5 : 4 - Auswärtsniederlage beim TC Urach. Wie schon erwähnt, glaubte man sich eine etwas schwächere Aufstellung leisten zu können. Schwerer Boden wegen vorausgegangener starker Regenfälle und NULL Punkte von Werner Novotny und Männe Schoellkopf im Einzel und im Doppel waren nicht zu kompensieren.

27. Mai 6:3-Auswärtssieg beim TC Dettingen/Erms. Na also! Zunächst sah es so aus, als ob die schön gelegene Dettinger Anlage im Regen davonschwimmen würde. Die erfolgs-

MANNSCHAFTEN

Fortsetzung

hungrigen TCK'ler drängten jedoch auf Durchführung und entschieden bereits in den Einzeln die Begegnung zu ihren Gunsten. Bei den Doppeln strahlte dann die Sonne mit den Kirchheimern um die Wette!

01. Juli: 6:3-Auswärtserfolg bei der TA FC Reutlingen! Hier lernten wir eine neue Qualität von Gastfreundschaft kennen. Wir wurden nach Strich und Faden verwöhnt und kamen auch sportlich auf unsere Kosten.

08. Juli: 7:2-Heimsieg zum Abschluss der Runde gegen den TC Wannweil, der bereits vor dem Spiel als Absteiger feststand. Lediglich Ekkehard Knoblauch und Ingo Lifka/Herbert Söll im Doppel hatten die Spenderhosen an.

Am Ende war das Saisonziel mit kurosem Ergebnis erreicht: Wir wurden,

wie gewünscht, nach Punkten Gruppenzweiter, hatten aber mehr Matches, Sätze und Spiele als der Aufsteiger Bad Urach gewonnen. Ein Nicht-Aufstieg nach Maß. Und: Wir traten immer mit 6 Spielern an!

An diesem Erfolg beteiligt waren: Rainer Däubler, Peter Franke, Ekkehard Knoblauch, Ingo Lifka, Ewald Metzger, Werner Novotny, Manfred Schoellkopf, Herbert Söll, Uli Staehle.

Ausblick auf 2001: Wir freuen uns riesig auf die renovierten Plätze! Sportlich müsste diesmal mehr drin sein, erfährt die Mannschaft doch durch den Zugang von Billa Holzinger eine weitere Verstärkung. Aber: Wir werden scharf rechnen, uns den richtigen Gruppenfavoriten ausgucken und ...aufstellen, was wir haben!

novo



v.l.n.r.: Manfred Schoellkopf, Herbert Söll, Peter Franke, Ewald Metzger, Werner Novotny, Ulrich Staehle (nicht im Bild: Rainer Däubler, Ekkehard Knoblauch, Ingo Lifka).

HERREN 60

Die Spiele der Grufti-Herren in der Bezirksliga:

Die Grufti-Herrenmannschaft wurde durch höhere Gewalt auf ein Viererteam reduziert. Mit den Senioren aus Neidlingen, Owen und Weilheim durften wir in einer Hin- und Rückspielrunde jeweils zwei Mal die "Klingen kreuzen". Bei meistens bestem Tenniswetter haben wir versucht unsere "Schrumphhaut" so teuer wie möglich zu verkaufen. Trotz hoher Einsatzbereitschaft und teilweise grenzenloser Willenskraft hat es gegen die routinierten Teams aus Owen und Weilheim nicht gereicht, deutliche Niederlagen zu vermeiden.

Die Mannschaft aus Owen hat uns mit 0:6 (Höchststrafe) und 2:4 sehr ein-

drucksvoll gezeigt, wo der Bartl den Most unter der Teck holt. Auch unsere alten Kampfgefährten aus Weilheim liessen sich nicht lumpen und haben uns mit zwei 1:5-Niederlagen beinahe den Mut für das Turnierspielen im hohen Alter genommen.

Wenn nicht die uns mehr als gastfreundlich gesinnten Tennisfreunde aus Neidlingen gewesen wären, hätten wir die Saison sieglos und völlig desillusioniert mit hängenden Köpfen beschliessen müssen. Mit 5:1- und 6:0-Siegen konnten wir gegen die Neidlinger Sportsfreunde unser Selbstbewusstsein – auch mit Hilfe einer Kirschen-Orgie sowohl in

"geistiger" als auch in "obstiger" Form – wieder finden.

Alles in allem hat die Runde 2000 wieder einmal folgenden TCK-Gruftis Spass gemacht:

1. Peter Treiber, 2. Karl Haug, 3. Fritz Otto, 4. Reiner Wiest, 5. Werner Anstett, 6. Dieter Ulmer, 7. Günter Schulz.

Wir freuen uns schon heute wieder auf die neue Saison, allerdings dann wieder in einer Runde mit 6er-Mannschaften.

R. W.

VERBANDSSPIELTERMINE

HEIMSPIELE

SA 12.05.01

09.00 Junioren A2 TC Esslingen
14.00 Damen 50 TC Rems
14.00 Herren 60 SPVGG 1845 Esslingen

SO 13.05.01

09.00 Herren 2 Cannstatter TC
10.00 Herren 30 TC Weilheim

FR 18.05.01

15.00 Gem. Kna./Mäd. TC Hochd./Reichen.
15.00 Knaben 3 TC Bernhausen 4

SA 19.05.01

09.00 Junioren A2 TC Stetten/F.
14.00 Herren 40 TC Kemnat
14.00 Herren 55 TA SV Rommelsbach

SO 20.05.01

09.00 Damen 1 TA VFL Kirchheim/T.
10.00 Herren 30 TSG Backnang

FR 25.05.01

15.00 Gem. Kna./Mäd. TRC Schlierbach
15.00 Knaben 3 TA TV Unterlenningen 2

FR 22.06.01

15.00 Knaben 3 TC Bonlanden

SA 23.06.01

10.00 Junioren A1 TEC Waldau 1
14.00 Herren 40 TA TSV Sielmingen
14.00 Herren 55 TV Unterensingen

SO 24.06.01

09.00 Herren 2 TA TSV Betzingen
10.00 Herren 30 ETV Nürtingen

FR 29.06.01

15.00 Knaben 2 TC Hoch./Reichen. 2
15.00 Gem. Knab./Mäd. TC Weilheim

AUSWÄRTSSPIELE

09.00 Damen 1 TA FV Nürtingem
10.00 Herren 1 TG Balingen

15.00 Knaben 1 ETV Nürtingen
15.00 Knaben 2 TA TSV Deizisau

14.00 Damen 50 TC Waiblingen
14.00 Herren 60 TA TSV RSK Esslingen

09.00 Herren 2 TC Altbach/Zell

15.00 Knaben 1 TC Dettingen/Erms

09.00 Junioren A 2 TA TSV Zizishausen
14.00 Damen 50 ETV Nürtingen

09.00 Damen 1 TV Aichwald
10.00 Herren 1 TC Hechingen

15.00 Knaben 1 TC Hoch./Reichen. 1
15.00 Knaben 3 TC Reudern

VERBANDSSPIELTERMINE

HEIMSPIELE

SA 30.06.01

09.00 Junioren A2 TV Reutlingen
14.00 Herren 40 TC Wendlingen
14.00 Herren 60 TA TSV Ötlingen

SO 01.07.01

09.00 Damen 1 TC Owen
10.00 Herren 1 TC Markw. Reutlingen

FR 06.07.01

15.00 Knaben 1 TC Markw. Reutlingen
15.00 Knaben 2 TC Wernau/N. 2

SA 07.07.01

09.00 Junioren A2 ETV Nürtingen
10.00 Junioren A1 TC Waiblingen

SO 08.07.01

10.00 Herren 1 TC Leonberg

FR 13.07.01

15.00 Knaben 1 TC Bernhausen

SA 14.07.01

14.00 Damen 50 TC Schweningen
14.00 Herren 60 TC Neuhausen/F.

SO 15.07.01

10.00 Herren 2 TA TSCH Esslingen

SA 21.07.01

14.00 Damen 50 TC Weingarten

SO 22.07.01

10.00 Herren 1 TG Ebingen 1929

AUSWÄRTSSPIELE

10.00 Junioren A 1 TC B.W. Vaihingen/R.
14.00 Damen 50 TC Winnenden
14.00 Herren 55 TA PSV Reutlingen

09.00 Herren 2 TC Owen
10.00 Herren 30 TA VFL Ostelsheim

15.00 Knaben 3 TC Dettingen/T.
15.00 Gem. Knab./Mäd. TA TSCH Esslingen

14.00 Herren 40 TA SV Rommelsbach
14.00 Herren 55 SPVGG 1845 Esslingen
14.00 Herren 60 TA TSV Deizisau

09.00 Herren 2 TC Pliezhausen
09.00 Damen 1 TC Neuhausen/F.
10.00 Herren 30 TC Aalen

15.00 Knaben 2 TC G.W. Koengen
15.00 Knaben 3 TA TSV Zizishausen 2
15.00 Gem. Knab./Mäd. TA TSV Jesingen

09.00 Junioren A2 TC Markw. Reutlingen
14.00 Herren 40 TC Pliezhausen

10.00 Herren 1 TC Esslingen

09.00 Junioren A2 TA TSCH Esslingen
14.00 Herren 40 TC Neuhausen/F.
14.00 Herren 60 TA TSV Jesingen

MANNSCHAFTEN

DAMEN 50

Optimum mit Minimum



v.l.n.r.: Ingrid Bankwitz, Gertrud Pörtner, Evelyn Rieforth, Birgit Heller, Edith Hertfelder, Rosemarie Reichelt, Renate Knapp.

So was schaffen nur die Damen 50, mit drei Niederlagen und nur zwei Siegen in die Württemberg-Liga aufzusteigen, die 2001 neu eingeführt wird.

Wir starteten ganz gut und siegten gegen den späteren Mitaufsteiger Nürtingen 6:3. Geschwächt durch Verletzung von G. Pörtner und Birgit auf "Hochzeitsreise", verloren wir daheim gegen Weil im Schönbuch 3:6 und den Gruppenersten TC Waiblingen mit 2:7. In Kluffern am Bodensee (mit dem WTB -Leitsystem im Internet gefunden) spielten wir nochmals unsere ganze Klasse aus und gewannen 8:1. Klasse

war auch das vorzügliche Essen mit Sekt für die Gäste. Zum Abschluß gings nach Rems. Die Tennisplätze waren im Nieselregen noch schlechter zu finden, unsere Stimmung war durch das Verletzungspech von G. Pörtner und B. Heller so trüb wie das Wetter und auch die knappe Niederlage 4:5 passte voll ins Bild.

Umso überraschter waren wir über den Aufstieg. Allerdings trotzdem logisch: Wir waren Vierter mit 2 Sätzen Vorsprung vor Weil im Schönbuch und in der Württemberg-Liga spielen

7 Mannschaften. Von der anderen Gruppe stieg Heidenheim in die Regionalliga auf und damit waren wir die 7. Mannschaft im neuen Oberhaus. Und die 2 Sätze Vorsprung holten wir in Kluffern !!!

Nichts desto trotz! Wir haben uns viel vorgenommen in der neuen Württemberg-Liga im Jahr 2001.

G. Pörtner

MANNSCHAFTEN

DAMEN 1 BEZIRKSKLASSE 1

Klassenerhalt

Nach den letzten beiden enttäuschenden Jahren wollten wir 2000 mit Neuzugang Viola Rimmel endlich wieder zur Bachpolonaise durchstarten. Es fing alles gut an. Gegen den TSV Ötlingen begannen wir mit einem lockeren 6:3-Heimsieg. Dann ging es zum Auswärtsspiel gegen den TSV Berkheim. Nach den Einzeln stand es aus unserer Sicht 4:2. "Ein sicheres Doppel für den fünften Punkt" lautete die Devise – doch die Entscheidung über die richtige Doppelaufstellung fiel uns schwer. Nach langem Hin und Her entschlossen wir uns für ein "sicheres" Dreierdoppel in der Besetzung Rieforth/Rimmel, das dann auch den gewünschten Zweisatzsieg einfahren konnte. In den anderen Doppeln musste jeweils der dritte Satz die Entscheidung bringen. Nagy/Gerber unterlagen denkbar knapp, Haas/Bitzer sicherten uns nach hartem Kampf den Punkt zum 6:3-Auswärtserfolg.

Als nächstes wartete nun mit dem TSV Jesingen die wohl schwerste Aufgabe auf uns. Ausgerechnet jetzt mussten wir auf Vanessa Nagy verzichten. Zum Glück war Rica – wie immer in Notfällen – zur Stelle und kam als erfahrener Joker an Nummer zwei zum Einsatz. Die Gegner waren mit grossem Fanclub angereist und an der Stimmung auf der Anlage war zu spüren, dass am heutigen Tag für beide Mannschaften viel auf dem Spiel stand. Doch wir erwischten keinen guten Start.

Nach den Einzeln lagen wir 2:4 zurück, nachdem nur Rieforth und Rimmel punkten konnten. Ankes Einzel geht – was Nervenkitzel und Kampfgeist anbelangt – in die Annalen unserer Damenmannschaft ein. Anke hatte gleich das erste Match zu bestreiten, doch von wegen "Morgenstund hat Gold im Mund". Im ersten Satz schwelgte Anke noch



v.l.n.r.: Christine Gerber, Viola Rimmel, Agnes Humburg, Sonja Haas, Friederike Gerber (es fehlt Carolin Bitzer)

in süssen Träumen und gab diesen prompt mit 2:6 ab. Doch dann wachte sie auf und kämpfte sich bei hochsommerlichen Temperaturen in einen dritten Satz. Die Gegnerin wurde von mitgereistem Coach und Fanclub unterstützt, doch Anke liess sich nicht aus der Ruhe bringen. Ellenlange Mondballrallyes und Schnippelbälle vom Feinsten brachten Gegnerin und Zuschauer zur Verzweiflung. Dank der besseren Nerven und des Glücks der Tüchtigen entschied Anke den dritten Satz – wie es knapper nicht hätte sein können – im Tiebreak für sich. Doch trotz Ankes Kampfgeist und Vanessas telefonischer Unterstützung aus der Dominikanischen Republik konnten wir die Niederlage nicht abwenden. In den Doppeln konnten nur Humburg/Bitzer punkten, so dass es am Ende 3:6 hiess. Die Aufstiegsträume waren wieder in weite Ferne gerückt.

Für den Fall eines Patzers der Jesinger mussten wir die letzten beiden Partien möglichst hoch gewinnen. Gesagt – getan: Wir besiegten den TC Oberbohingen auswärts mit 7:2 und gewannen das letzte Heimspiel gegen TSCH Esslingen mit unserem ganzen

"wieder-nicht-aufgestiegen-Frust" glatt mit 9:0.

Jesingen gab sich jedoch keine Blöße mehr und sicherte sich verdient den Aufstieg in die Bezirksliga. Für uns bedeutete das mit 4 Siegen und einer Niederlage Platz zwei.

Es spielten:
Christine Gerber, Vanessa Nagy, Karin Humburg, Anke Rieforth, Carolin Bitzer, Viola Rimmel, Sonja Haas, Ricarda Weber.

Nach dem so knapp verpassten Aufstieg gehen wir hochmotiviert in die kommende Saison. Doch gleichzeitig ist uns klar, dass wir durch den Weggang von Vanessa und Ankes Spaniaaufenthalt zwei grosse Lücken zu schliessen haben. Allerdings dürfen wir uns auf "junges Blut" in unserer Mannschaft freuen:

Die Juniorinnen Agnes Humburg, Sonja Haas und Friedrike Gerber werden frischen Schwung in die Mannschaft bringen und uns bei unserem erneuten Aufstiegsvorhaben unterstützen.

Viola Rimmel

DER JUGENDWART

DAS JUGENDWARTTEAM

Mit viel Energie ging das neu gegründete Jugendwartteam seine vielfältigen Aufgaben an. An mehreren Gesprächsabenden hat sich das Team, bestehend aus Renate Müller, Sabine Beutel, Erika Mischler, Kersten Ruoss und Gertrud Pörtner, zusammengefunden. Wir haben uns die anstehenden Aufgaben geteilt und die Kooperation untereinander und auch mit Trainer Peter Krčmar war bestens. Am Jahresende wurde ein Jugendförderungskonzept festgelegt, welches seit Ende letzten Jahre aushängt und an alle Eltern der betroffenen Kinder verteilt wurde.

Das erarbeitete Förderkonzept besteht im Wesentlichen aus drei Kriterien:

- a. optimale Trainingsbedingungen für jugendliche Mannschaftsspieler
- b. Trainingszuschußregelung
- c. Nenngeldregelung bei Turnierteilnahmen

Mit diesem Konzept haben wir genaue Richtlinien erstellt, nach denen jeder Jugendliche eingestuft wird. Je nach Leistung kann ein höherer Zuschuss erreicht werden. Die Einstufung erfolgt mindestens einmal im Jahr, d.h. sie kann sich jährlich ändern. Vor allem erhoffen wir uns, dass die Jugendlichen nicht nur zum Training erscheinen, sondern vielmehr auch ihre Erfahrungen in Vergleichs- und Forderungsspielen und durch Turnierspielen sammeln.



Clubturniersieger bei den Knaben v.l.n.r.: Marcel Mettang (1), Kai Dangel (2), Philipp Henssler (3) und Christian Gerber (4)

Zu den Mannschaften:

Die Junioren A 1 spielen in der höchsten Klasse (württemb. Oberliga).

Die Junioren A 2 sind in die Bezirksliga aufgestiegen.

Die Knaben 1 spielen wieder in der höchsten Klasse (Bezirksliga).

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Junioren zu den besten im Bezirk gehören! Die besten Junioren spielen in den Herrenmannschaften (Oberliga und Bezirksliga) mit und die besten Knaben spielen bereits bei den Junioren A 2 in der Bezirksliga. Beim männlichen Nachwuchs brauchen wir uns derzeit keine Sorgen zu machen – es besteht eine gesunde Struktur.

Beim weiblichen Nachwuchs konnten wir hingegen durch den Wechsel von zwei Mädchen in andere Vereine und den altersbedingten Aufstieg von Juniorinnen in die Damenmannschaft weder eine Mädchen- noch eine Juniorinnenmannschaft melden. Besonders traurig, dass die Mädchen in die Bezirksliga aufgestiegen wären. Ein wichtiges Ziel des Jugendteams ist es deswegen, in Zusammenarbeit mit der Tennisschule Carrle diese Lücke wieder zu schliessen.

Zu den weiteren Aktivitäten im Jahr 2000 können wir darauf hinweisen, dass wir im Mai eine Elternversammlung angeboten haben – die Teilnahme war jedoch gering. Ebenso musste eine Saisonabschlussfeier im Juli mangels Beteiligung abgesagt werden.

Eine sehr gute Resonanz hatte dagegen unsere Tenniswoche: Annähernd 40 Kinder haben in der ersten Septemberwoche ihre Tenniskenntnisse vertieft – bei sehr guter Stimmung und hervorragendem Wetter (bei einem Regentag). Zum ersten Mal haben wir auch anstelle einer Weihnachtsfeier ein Jugend-Neujahrsturnier mit sonntäglichem Brunch veranstaltet. Die Gewinner dieses Neujahrsturniers waren Mathias Friedel (1.) und Christian Gerber (2.).

Im Jahr 2001 haben wir zu Saisonbeginn im Mai ein Jugenddoppeltturnier geplant.

Ebenso wird im September wieder eine Tenniswoche stattfinden und in der ersten Januarwoche nach den Winterferien wiederholen wir voraussichtlich das Neujahrsturnier.

Renate Müller



Teilnehmer der Tenniswoche im September.

TENNIS / 3. DTB-Jugendturnier beim Tennisclub Kirchheim

Keine Probleme mit Riesenprogramm

Auch dieses Jahr machte das Wetter mit und so konnte das nunmehr 3. bundesoffene Kirchheimer Jugendturnier auf der TCK- und der VfL-Anlage ohne Hallenbenutzung abgewickelt werden.

Insgesamt waren in den Altersklassen I - V 128 Teilnehmer vorgesehen. Zwei Ausfälle gab es in der AK I und die AK V war mit nur zehn Knaben schwach besetzt (jeweils ein 16er-Feld).

Voll belegt waren die Altersklassen II, III und IV mit jeweils 32 Spielern, die alle ausnahmslos antraten und aus ganz Deutschland angereist waren.

Von einigen Kirchheimer Youngsters abgesehen, gab es in allen Klassen fast nur neue Gesichter. Vom TCK-Nachwuchs kamen Fabian Schmid (AK I) und Christian Gerber (AK IV) mit zwei Siegen ins Halbfinale bzw. ins Viertelfinale.

In der AK I (Jg. 82/83) war bemerkenswert, dass alle den Jahrgängen 1983 und 1984 angehörten. Vielleicht hatten sich die Topspieler des Jahrgangs 82 anderweitig orientiert. Das Endspiel erreichten Felix Dippner vom TC BW Berlin und Norman Dittes vom TC Wolfsberg-Pforzheim. In einer spannenden und hart umkämpften Begegnung behielt Dittes mit 6:4 und 6:4 die Oberhand. Das „glatte“ Ergebnis täuscht jedoch. Zu sehr ließ sich Dippner durch das lautstarke Auftreten seines Gegners aus der Ruhe bringen.

In der AK II (Jg. 84/85) konnte sich Alexander Sprang vom TC Augsburg mit sicheren Siegen bis ins Halbfinale durchsetzen, wo er Mick Deussen vom TC Tübingen mit 6:3, 6:1 bezwang. Vom unteren Teil der Setzliste gelangte Marcel Winkelmann, SV Nürnberg, nach Aufgabe von Michael Kakoschke (FTSV Jahn) ins Endspiel, welches Sprang in einer einseitigen Partie mit 6:0, 6:2 gewann.

Überragender Spieler in der AK III

(Jg. 86/87) war Marc André Strätling vom TC Göppingen, der seine Spiele alle - und auch das Endspiel mit 6:1, 6:2 - locker gewann. Endspielgegner war Marius Bücke vom TC Wangen, der im Halbfinale denkbar knapp Sascha Wennagel, TSV Vaihingen, im Tie-Break des dritten Satzes besiegte. Das hatte wohl zu viel Kraft gekostet.

Bei der AK IV (88/89) gelangten Alexander Betz, TC Göppingen, und Dominik Kaiser, TC Bettringen-Schwäb. Gmünd, unangefochten ins Endspiel, welches Jungtalent Kaiser mit 6:0 und 6:2 für sich entschied.

Die beiden Besten trafen auch in der AK V (90/91) im Endspiel aufeinander. Robin Günther, TV Öffingen, gewann gegen Philipp Volle vom TC Wernau mit 6:3, 3:6 und 6:0.

Bei der abschließenden Siegerehrung durch den 1. Vorsitzenden Joachim Jassner gab es viel Lob und Dank und Beifall für die exzellente Vorbereitung und Durchführung an die Turnierleitung mit Markus

Loesch und Christian Seeh und an das TCK-Bewirtungsteam und, last not least, an die jugendlichen Cracks für die tollen Spiele mit Urkunden und schönen Preisen. wp

Ergebnisse DTB-Jugendturnier

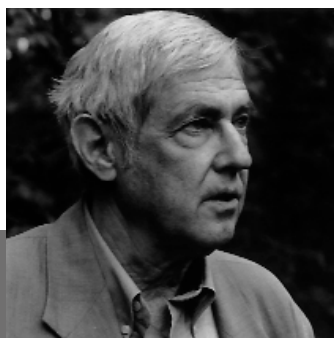
AK I HF: Schulz (TC Luchow) - Dippner (BW Berlin) - Dippner o. Sp., Dittes (TC Wolfsberg-Pforzheim) - Schmid (TC Kirchheim) 6:1, 6:1; F Dittes - Dippner 6:4, 6:4.

AK II HF: Sprang (TC Augsburg) - Deussen (TC Tübingen) 6:3, 6:1; Winkelmann (SV Nürnberg) - Kakoschke (FTSV Jahn) = Winkelmann o. Sp; F: Sprang - Winkelmann 6:0, 6:2.

AK III HF: Strätling (TC Göppingen) - Braun (SSV Ulm) 6:3, 6:1; Bücke (TC Wangen) - Wennagel (TV Vaihingen) 6:4, 3:6, 7:6; F: Strätling - Bücke 6:1, 6:2.

AK IV HF: Betz (TC Göppingen) - Wendik (SSV Ulm) 6:4, 6:4; Hannemann (TC Giengen) - Kaiser (TC Bettringen-Schwab. Gmünd) 3:6, 1:6; F: Kaiser - Betz 6:0, 6:2.

AK V HF: Günther (TV Öffingen) - Lutz (TC Untertjesingen) 6:1, 6:0; Volle (TC Wernau) - Burk (TB Neuffen) 6:1, 6:0; F: Günther - Volle 6:3, 3:6, 6:0.



DIE JUGEND

JUNIOREN A1

Topleistung in der Oberliga

Zwei Begegnungen gewonnen und trotzdem wieder in der Abstiegsrunde! Bitteres Pech, aber im Vergleich zum Vorjahr eine hervorragende Leistung, als wirklich um den Abstieg gezittert werden durfte.

Im Auftaktspiel beim TEC Waldau überraschten die TCK-Youngsters mit einem 5:4-Erfolg durch Einzelsiege von Tony Holzinger gegen Konstantin Härle-Zettler (WTB Nr. 2), von Benjamin Dröge an Nr. 4 und Fabian Schmid an Nr. 6. Die beiden Doppelpunkte holten die TCK-Paare Holzinger/Bergner und Lenar/Schmid.

Gleich die erste Heimbegegnung gegen SPG Sonnenbrunnen/Bad Friedrichshall ging jedoch mit 3:6 nach einem 3:3-Einzelstand verloren. An Nr. 1 schlug Tony Holzinger die WTB-Nr. 4 Frank Häusele in zwei Sätzen und David Lenar und "Benny" Dröge an Nr. 2 und 4 holten die weiteren Einzelpunkte. Eine Ergebnisverbesserung auf 4:5 hatten Holzinger/Bergner im 2. Doppel vor Augen, verloren aber unglücklich im Tiebreak des 3. Satzes. Das hätte in der Endabrechnung den zweiten Platz bedeutet, wie sich später herausstellte, und die Teilnahme an der Endrunde um die württ. Meisterschaft.

Das letzte Rundenspiel fand auswärts gegen den TSC Renningen statt, in welchem die Kirchheimer alle 6 Einzel gewannen. Leider wurden dann noch zwei Doppel verloren. Stiehl/Dröge hätten hier den später so entscheidenden Matchpunkt holen können. Da



v.l.n.r.: Marcel Stiehl, Benjamin Dröge, Fabian Schmid, Markus Bergner, Arndt Ott, Tony Holzinger und Trainer Peter Krcmar (es fehlt David Lenar).

Waldau über Sonnenbrunnen/Bad Friedrichshall mit 5:4 die Oberhand behielt, Renningen alle Begegnungen verloren hatte, standen auf einmal drei Teams mit 2:1 Punkten da, die Kirchheimer unglücklicherweise mit 3 Sätzen weniger auf Platz 3.

In der Abstiegsrunde siegte man klar beim TC Tübingen mit 7:2, verlor aber zum Abschluß das bedeutungslose Match gegen den SSV Ulm zuhause mit 4:5. Ein weiteres Jahr in

der Oberliga war gesichert. Auf alle Fälle hat man sich in der höchsten Klasse in Württemberg glänzend behauptet. In der neuen Saison 2001 darf man auf die Stärke der anderen Mannschaften gespannt sein, da viele der Spitzenspieler altershalber nicht mehr mitwirken werden.

Für den TCK spielten: Tony Holzinger, David, Lenar, Marcel Stiehl, Benjamin Dröge, Arndt Ott, Fabian Schmid und Marcus Bergner.

wp

Spielplan 2001 (Beginn jeweils 10.00 Uhr):

23.06.01	TC Kirchheim/T. TC Waiblingen	–	TEC Waldau TC BW Vaihingen
30.06.01	TC BW Vaihingen TC Waiblingen	–	TC Kirchheim/T. TEC Waldau
07.07.01	TEC Waldau TC Kirchheim/T.	–	TC BW Vaihingen TC Waiblingen

DIE JUGEND

JUNIOREN A2

Ungeschlagen in die Bezirksliga

Der Aufstieg in die Bezirksliga ist geglückt. Die Zahl von 40:5 gewonnenen Matches spricht für sich. Drei Mal haben wir 9:0 gewonnen und je einmal 7:2 und 6:3. Ungeschlagen im Einzel und im Doppel blieben immerhin 4 Spieler: Boris Griesinger, Marcel Mettang, Marc Segeritz und Uli Zeeh. Wir hoffen auf eine Fortsetzung im neuen Jahr und danken Peter Krmar für seine Unterstützung und Mühe.

Spielergebnisse:

13.05.00	TC Kirchheim/T.	-	TA TSV Sielmingen	9:0
20.05.00	TC Leinfelden-E.	-	TC Kirchheim/T.	0:9
27.05.00	TA TSV Musberg	-	TC Kirchheim-T.	0:9
01.07.00	TC Neuhausen/F	-	TC Kirchheim/T.	3:6 (2:4)
08.07.00	TC Kirchheim/T.	-	TA TSV Denkendorf	7:2 (5:1)

Im letzten Jahr spielten:

Marc Carrle, Uli Zeeh, Marc Segeritz, Philipp Frank, Boris Griesinger, Marcel Mettang, Bastian Beutel.

Uli Zeeh

JUNIORINNEN A

Sicherer Klassenerhalt, aber ...

Wir hatten eine spannende und abwechslungsreiche Saison. Unser größter Erfolg war das 7:2 gegen den VfL Kirchheim. Leider konnten wir auch dieses Jahr den TC Owen nicht besiegen. Wir haben zwar den Aufstieg nicht geschafft, aber einen souveränen Klassenerhalt. Wir haben trotz diverser Schwierigkeiten, wie zum Beispiel zu wenig Spielerinnen und schlechtem Wetter, diese Verbandsrunde gut hinter uns gebracht (3. Platz in der Bezirksklasse 1).

Leider wird es die Juniorinnenmannschaft in der Saison 2001 nicht mehr geben, da wir ein akutes „Mädchennachwuchsproblem“ haben. Wir verbleibenden Juniorinnen schließen uns daher der ebenfalls geschrumpften Damenmannschaft an.

Es spielten:

Christine Gerber, Sonja Haas, Agnes Humburg, Heike Pfäffle, Friederike Gerber, Carolin Dangel, Julia Struch, Tina Hemminger, Lara Einselen.

Carolin Dangel

v.l.n.r. obere Reihe:

Carolin Dangel, Christine Gerber, Friederike Gerber,

untere Reihe:

Agnes Humburg, Julia Struch, Heike Pfäffle



Spielergebnisse:	TC Wendlingen	TC Kirchheim	5:4 (3:3)
	TC Kirchheim	TA TSV Zizishausen	7:2 (5:1)
	TC Kirchheim	TA VfL Kirchheim	7:2 (5:1)
	TC Owen	TC Kirchheim	8:1 (5:1)

DIE JUGEND

KNABEN 1

Bezirkliga - Klassenerhalt

Da aus dem Vorjahr mit Marcel Mettang nur ein Spieler der ersten Knabenmannschaft übrig geblieben war, standen wir von Anfang an vor einer schwierigen Saison. Doch mit einem 4:2-Sieg beim TC Metzingen fing alles sehr gut an. Ihre Einzel gewannen Patrick Stiehl (2), Philipp Henssler (3) und Mario Mettang (4). Nur Marcel Mettang (1) musste sich knapp geschlagen geben. Den noch nötigen Punkt steuerten dann die Gebrüder Mettang mit der "Höchststrafe" überzeugend bei.

Danach verloren wir auswärts gegen den starken Gegner TC Markw. Reutlingen mit 1:5. Nur Philipp Henssler konnte sein Einzel gewinnen. Im Kampf gegen den Abstieg sollte das nächste Auswärtsspiel beim TV Reutlingen eine Vorentscheidung bringen. Da aber nur ein Reutlinger Spieler anwesend war, ging das Spiel kampfflos mit 6:0 an uns.

Das erste Heimspiel gegen den TC Bernhausen verloren wir mit 2:4. Im Einzel konnte nur Marcel Mettang punkten, im Doppel Marcel Mettang/Patrick Stiehl. Diese Niederlage kam äusserst unglücklich zustande, verlor doch das zweite Doppel Philipp Henssler/Mario Mettang mit 5 vergebenen Satzballen 6:7, 6:7.

Im letzten Spiel waren wir gegen den Meister ETV Nürtingen chancenlos und verloren 0:6. Dies konnte jedoch die Freude über den Klassenerhalt nicht trüben. Peter Krcmar hat uns versprochen, bei jedem Sieg ein Eis zu zahlen. Leider konnten wir ihn nicht arm spielen.

Marcel Mettang

KNABEN 2

4x gewonnen und doch nur 3. Platz

Die Mannschaft war leider nicht bei jedem Spiel von 1 - 4 komplett besetzt. Oft musste daher mit Ersatz gespielt werden, aber alle spielten mit vollem Einsatz, hatten viel Spaß und kämpften fair um jeden Punkt. Wenn es eng her ging, unterstützten die zuschauenden Spieler den im Match stehenden mit voller Kraft.

Die Mannschaften vom VfL Kirchheim und TC Wendlingen hatten am Ende ein besseres Matchpunktverhältnis.



v. l.n.r.:
David Schneider, Max Kessel,
Christian Gerber, Matthias
Friedel, Kai Dangel
(es fehlt Henry Mischler)

GEM. KNABEN/ MÄDCHEN

Gut mitgehalten !

Mit 2 Siegen und 2 Niederlagen belegte die Mannschaft den 3. Platz, wobei leicht auch noch der 2. Platz möglich gewesen wäre. Die TA TSV Jesingen wurde überlegen Gruppenerster. Auf- und Abstieg gibt es jedoch in diesem Wettbewerb nicht.



v.l.n.r.: Max Kessel,
Clarissa Heiss, Mara Kroll,
Jan Freudenreich (es
fehlen: Henry Mischler,
Stephan Binder)

MÄDCHEN

Aufstieg in die Bezirkliga

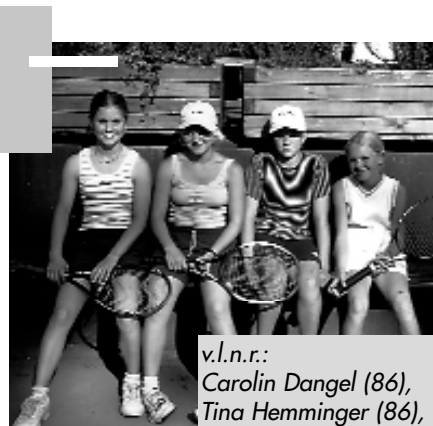
19.05.00 HEIM gegen TC Weilheim 3:3 (3:1) gewonnen: Unsere Gegner waren gut, aber wir waren besser. Wir gewannen mit einem Spiel Vorsprung. Nachdem Caroline, Julia und Lara ihre Einzel deutlich gewonnen hatten, verloren wir die Doppel sehr knapp.

26.05.00 HEIM gegen ETV Nürtingen 3:3 (2:2) gewonnen: Nach einem spannenden Spiel gewannen wir mit 2 Spielen Vorsprung. Zum entscheidenden Sieg führte das 2. Doppel Lara/Tina. Damit machte sich Tina selbst ein Geschenk zum Geburtstag. Das 1. Doppel verlor nach hartem Kampf sehr knapp.

30.06.00 HEIM gegen TC Reichenbach-Hochdorf 5:1 (4:0) gewonnen.

14.07.00 AUSW gegen TA TV Bissingen 6:0 (4:0) gewonnen. Nachdem der Regen wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, wurde das Spiel auf Samstag verlegt. Mit einem nie gefährdeten Sieg haben wir nun grosse Chancen die höchste Klasse, die Bezirkliga, zu erreichen. Ungeschlagen fahren wir nun am kommenden Freitag nach Zizishausen.

21.07.00 AUSW gegen TA TSV Zizishausen 1:5 (0:4) verloren: Trotz einer 1:5-Niederlage stand unser Aufstieg fest. Da alle unsere Gegner schon je 2x verloren hatten, konnten wir uns diese Niederlage erlauben. Freiwillig haben wir jedoch nicht verloren. Wir mussten auf 2 Spielerinnen verzichten. Julia Struch hatte eine Knöchelverletzung und Lara Einselen lag mit Fieber im Bett.
EB



v.l.n.r.:
Carolin Dangel (86),
Tina Hemminger (86),
Julia Struch (88),
Lara Einselen (89).



v.l.n.r.: Marcel Mettang (87),
Mario Mettang (89), Patrick
Stiehl (86), Philipp Henssler (87).

2 Anzeigen:

Draht Stark

Apotheke Schneider

WICHTIG: PLATZPFLEGE DURCH DIE MITGLIEDER

Die Plätze 3 – 8 wurden durch eine Fachfirma von Grund auf erneuert. Damit der neuwertige Zustand erhalten bleibt, ist es von eminenter Wichtigkeit, dass alle tennispielenden Mitglieder und Gäste vor Beginn der Partie oder der Spielstunde den Platz wässern und nach Beendigung den Platz abziehen und die Linien kehren.

Das Abziehen wurde in der Vergangenheit vielfach falsch gehandhabt, mit dem Erfolg, dass der Sand nach aussen weggekehrt wurde. Bitte, daher die Hinweistafeln der Tennisplatzordnung mit der richtigen Kehrweise beachten. Bei den hohen Investitionen für die neuen Plätze müssen wir auf strikte Einhaltung dieser Anweisungen achten. Helfen Sie unserem Club die Qualität unserer Plätze zu erhalten.

Vorstand und Ausschuss des TCK

Tennisplatzordnung

1. Tennisplätze nur mit Tennisschuhen und entsprechender Kleidung betreten.
2. Der Platz muss freigegeben und spielfähig sein.
3. Bei trockenen Plätzen muss der Platz ganzflächig vor Spielbeginn beregnet werden.
4. Nach dem Spielen Platz abziehen bzw. abfegen: Nur mit weichem Besen, Netz oder Teppich!
5. Linien säubern mit Linienmaschine oder Handbesen.
6. Benutzte Geräte wieder ordnungsgemäss wegstellen bzw. aufhängen.

Wenn alle Mitglieder diese 6 Punkte beachten, haben wir alle einwandfreie, spielfähige Tennisplätze.

DANKE!



GELUNGENES FAMILIENFEST

Zum Abschluss des 70. Jahr des Bestehens hatten sich am Sonntag, den 12. November 2000, über 100 Mitglieder zu einer für Alle informativen und vergnüglichen Geburtstagsparty eingestellt. Viele langjährige, ja sogar Gründungsmitglieder, waren gekommen, um IHREM Tennisclub ihre Referenz zu erweisen und sich mit den TCK'lern aus ihrer Zeit zu treffen. Es war wieder einmal wie ehemals:

Der Vorstand hatte persönlich zu einer Party mit reichhaltigem Buffet und einem Glas Kessler Jäger Grün gerufen und Alle, die Jungen wie die Alten, kamen, so dass unser Clubhaus wie schon so oft mit Leben erfüllt war und unter vollem Dampf stand.

In seiner Begrüßungsansprache hat Joachim Jassner – der neue 1. Vorsitzende des TCK – in seiner offenen und erfrischenden Art auf den hohen Stellenwert des sportlichen und gesellschaftlichen Vereinslebens hingewiesen, in dem sich einerseits alle Mitglieder wohl fühlen und andererseits aber auch die gegenseitige Mithilfe bei der Vereinsarbeit wie immer eine Selbstverständlichkeit für möglichst viele Mitglieder sein soll. Mit großer Freude konnten die Anwesenden aus seinem Munde



ZUM 70 TCK-GEBURTSTAG !!



erfahren, dass die neue Saison 2001 auf völlig erneuerten Freiplätzen gestartet werden kann. Diese Kunde haben insbesondere diejenigen Mitglieder mit großer Freude vernommen, denen der aktive Tennissport am Herzen liegt und denen nunmehr bei der Ausübung des geliebten Sports unter idealen Platzverhältnissen keine Grenzen mehr gesetzt sind.

In einer historischen Rückbetrachtung auf die vergangenen 70 Jahre seit der Gründung des TCK hat Reiner Wiest sehr ausführlich, als langjähriger authentischer Augenzeuge, an das lebhaft und ereignisreiche Vereins-geschehen erinnert. Viele der anwesenden Personen konnte er als tragende Säulen des Clubs erwähnen und sich im Namen des TCK für deren v o r b i l d l i c h e Leistungsbereitschaft im Rahmen unterschiedlichster Aufgabenstellungen und Funktionen bedanken.

Der Ex-OB unserer Stadt, Herr Werner Hauser, hat letztendlich in seiner bekannt routinierten und prononcierten Vortragsart als stetiger Freund unseres Clubs über die Rolle des Sportvereins in der heutigen Gesellschaft ein politisch-philosophisch

DER TCK INTERN

Fortsetzung

sophisches Stakkato seiner Beredsamkeit abgefeuert, welches beim anschliessenden Kampf ums „warme Buffet“ die Diskussionswogen höher schlagen liess – so wie es vom Redner wohl auch gewollt war.

Nachdem die Tennisjugend und die aktiven Oberliga-Cracks unseres Clubs unter der Leitung von Trainer Peter Krcmar in der Halle den Anwesenden einen Ausschnitt ihrer Tenniskünste gezeigt hatten, klang der Tag in vielen kleineren Gesprächsrunden bei Kaffee, Kuchen und so manchem Viertele mit der Gewissheit aus, dass der Tennissport insbesondere beim TCK Spaß macht und ein lohnendes Ziel für die Erhaltung und Erneuerung von Freundschaften in allen Altersstufen ist.

R. W.



DER TCK INTERN

DIE CHANCE FÜR ALLE TENNIS- INTERESSIERTEN IN DER REGION

&

Stellen vor:

Das neue Tennis Training Center Kirchheim

Tennis für Jedermann – vom Hobby-
spieler bis zum Turnierspieler – wird
ab sofort im neuen Tennis Training
Center in Kirchheim angeboten. Der
Tennisport soll in der Region wieder
interessant gemacht werden. Zwei-
felsohne steht der Tennisport vor
neuen Herausforderungen. Allgemein
bekannt ist, dass die meisten
Tennisvereine Schwierigkeiten haben,
ihre Mitgliederzahlen zu halten. Wir
selbst haben noch keinen Einbruch zu
verzeichnen, aber die Überalterung
trifft auch uns, sozusagen als
Spiegelbild unserer Gesellschaft. In
der nächsten Zeit werden daher
sicherlich einige Tennisclubs von der
Bildfläche verschwinden. Wir wollen
aber den umgekehrten Weg gehen.

Der TC Kirchheim, vor 70 Jahren
gegründet, zur Zeit 430 Mitglieder
mit 8 Freiplätzen und 2 Plätzen in der
neu renovierten Halle, spielt – neben
dem Freizeitsport – bei der Jugend,
den Damen und den Herren in allen
Klassen bis zur Oberliga. In einer
bisher einmaligen Kooperation zwi-
schen den Verantwortlichen des TC
Kirchheim und des Tennis Training
Center Kirchheim ist auf der Anlage
des TC Kirchheim eine Tennisschule
ins Leben gerufen worden, welche
eine Anlaufstelle für alle interessierten
Tennispieler in der Region werden



soll. Damit dürfte die Trainingsbasis
für spiel- und leistungsstarke
Mannschaften rund um die Teck
geschaffen worden sein. Genauso
können aber auch Freizeitspieler ohne
Vereinsbindung und ohne jede
Verpflichtung im TTC jederzeit nach
Lust und Laune Tennis spielen. Die
Voraussetzungen hierfür wurden in
den vergangenen Monaten
geschaffen. Auf 6 nach neuesten
Methoden grundsanierten Freiplätzen
können ab Ende April bis Ende der
Sommersaison im Oktober die
Tennisbegeisterten trainieren und
spielen.

Wir sind nunmehr in der Lage, neue
Jugendliche und neue Mitglieder
sowohl im Leistungssport – vom
Anfang bis zur Oberligareife – wie
auch im Freizeitbereich zu trainieren.
Es kommen hier alle Altersgruppen
bei Kindern, Jugendlichen, Damen
und Herren in Betracht und es können
auch individuelle Trainings- und
Tenniswünsche erfüllt werden.
Cheftrainer Jörn Kaiser (B-Lizenz)
koordiniert und organisiert zusam-
men mit Peter Krcmar vom TCK
(Trainer-Lizenz und Trainer der
Oberliga-Mannschaft des TCK) den
Trainings- und Spielbetrieb der zwi-
schenzeitlich über 80 gemeldeten
Jugendlichen. Aufgrund der unter-
schiedlichen Spielstärken kann somit
auch ein abwechslungsreiches
Matchtraining für die Jugendlichen
angeboten werden.

Jeder Jugendliche kann damit auf der
TCK-Anlage im TTC ein Zusatz-
training zu seinem örtlichen Verein
nutzen, um so seine Spielstärke zu
optimieren. Natürlich steht auch
Konditionstraining und eine entspre-
chendes physiotherapeutisches Be-
treuungsprogramm auf der
Angebotsliste. Das Ziel des TTC,
nämlich junge, talentierte Tennisspieler
aus Kirchheim und Umgebung zu
fördern,
sowie neue junge Spieler aufzubauen
und ihnen ein Zusatztraining zum
örtlichen Verein anzubieten, scheint
Erfolg zu haben. Vereine rund um die
Teck haben ihr Interesse bekundet.
Wenn dabei begriffen wird, dass wir
keine Konkurrenz zur Vereinsarbeit
darstellen, sondern diese unterstützen
wollen, geht unser Konzept auf.

Ohne Vereinsbindung und zusätzliche
Nebenkosten kann jedermann beim
TTC seinem Sport nachgehen. Wenn
Interesse an einem Vereinsbeitritt
besteht, dann ist der Weg zum TC
Kirchheim nicht weit. Die Verantwor-
tlichen des TCK freuen sich natürlich,
wenn auf diesem Wege neue Mit-
glieder gewonnen werden können.

Nicht nur im Sommer wird jedoch im
TTC trainiert, nein auch in den
Wintermonaten wird in der TCK-Halle
entsprechendes Training angeboten.
Die Eröffnung des Tennis Training
Center ist am 6. Mai 2001 auf der
TCK-Anlage. Danach werden wir für
die geplanten Projektstage für Schüler,
für Schnuppertage und Tennis-
wochenenden und Trainingswochen
für Gruppen werben.

Joachim Jassner TCK



TCK REPORT MIXED

- Wer interessiert sich für ein Rentnerdoppel jeden Mittwochmorgen von 9.00 bis 11.00 h. Kontaktadresse: Dieter Ulmer, Telefon (07021) 7 44 14.

- Wer weiß, wo sich in Kirchheim unter Teck die Schellingstrasse befindet? Auf dem Stadtplan findet man sie (noch) nicht. Es ist unsere zukünftige Anbindung an die verlängerte Hegelstrasse, sprich an die Nordwest-Tangente, und verläuft hinter den Plätzen 3 bis 8. Wenn die Abstimmung am 13.05.2001 für die neue NW-Umgehung ausfällt, ist in absehbarer Zeit Schluss mit unserer Parkplatzmisere und der unzumutbaren Zufahrt über die Arnulfstrasse.

- Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Karlsruhe am 09.03.01 wurde Jörn Kaiser 3. Deutscher Meister bei den Herren 30. Im Halbfinale unterlag er dem späteren Deutschen Meister, Christian Weiss (Augsburg), früherer Bundesligaspieler von Iphitos München, mit 5:7 und 2:6. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung!

- In der Altersklasse III (Jahrgang 1987/88) wurde Viktor Schmid (JG 1988) württ. Meister bei den Hallenmeisterschaften im WTB-Zentrum Emerholz. Er gewann das Endspiel gegen Fabian Grün mit 6:4 und 6:2 (im Halbfinale gegen Dominik Kaiser 6:2/6:3). Er spielt dieses Jahr bei den Knaben1 bzw. und bei den Junioren A2 in der Bezirksliga. Im WTB steht er z.Zt. auf Ranglistenplatz Nr. 5, im DTB auf Nr. 31. Herzlichen Glückwunsch!



- Württembergischer Hallenmeister bei den Herren 30 wurde Jörn Kaiser im WTB-Zentrum Emerholz am 16.03.01. Im Endspiel besiegte er Michael Gyfin vom Regionalligisten TC Bad Friedrichshall mit 6:7, 6:4, 6:1. Herzlichen Glückwunsch!

- Den Redaktionspreis für die beste Berichterstattung im vergangenen Jahr und für den TCK-Report erhält Marcel Mettang, Mannschaftsführer der Knaben 1, in Form einer Dose Bälle TRETORN Micro X. Seine Spielberichte kamen detailliert und prompt nach jeder Begegnung und der Bericht für den TCK-Report samt Bild war fein-säuberlich auf einer Diskette, © by Marcel Mettang, gespeichert.

- Die BZM 2001 finden vom 24. – 27.05.01 bei den Teckvereinen statt. Beim TCK spielen voraussichtlich die Herren A. Die Endspiele der Herren A sind am Sonntag, den 27.05.01, auf der TCK-Anlage!

- Zur Erinnerung: Jeden Mittwochabend ist im Clubhaus immer Stammtisch und das Clubbüro ist von 18 - 20 Uhr geöffnet.

- TERMINE:
So. 06.05.01 Platzeinweihung, Beginn 9.30 h
12./13.05.01 Beginn der Verbandsrunde
24. – 27.05.01 BZM 2001 Herren A
14. – 27.06.01 Clubturnier
So. 22.07.01 Saisonabschlussfeier

Platzrenovierung für 1/4 Million mit Überraschungen

Schwere Geschütze musste die Firma MOSER zum Auskoffern der Plätze 3 bis 8 auffahren. Unter den Plätzen 3 und 6 kamen statt der wasserabführenden Schlackeschicht nur Lehmrollen zum Vorschein. Irgendjemand wurde hier von der Vergangenheit eingeholt, frei nach dem Motto: Wer schmiss da nur mit Lehm?

